

Esoterische Philosophie · Weisheit der Zeitalter

# DAS FORUM

4·2005

3 € · 6 sFr

---

Wissen und Weisheit  
der alten Ärzte:  
Ethische Aspekte

---

Ave Maria –  
Symbolgestalt  
vorchristlichen  
Ursprungs

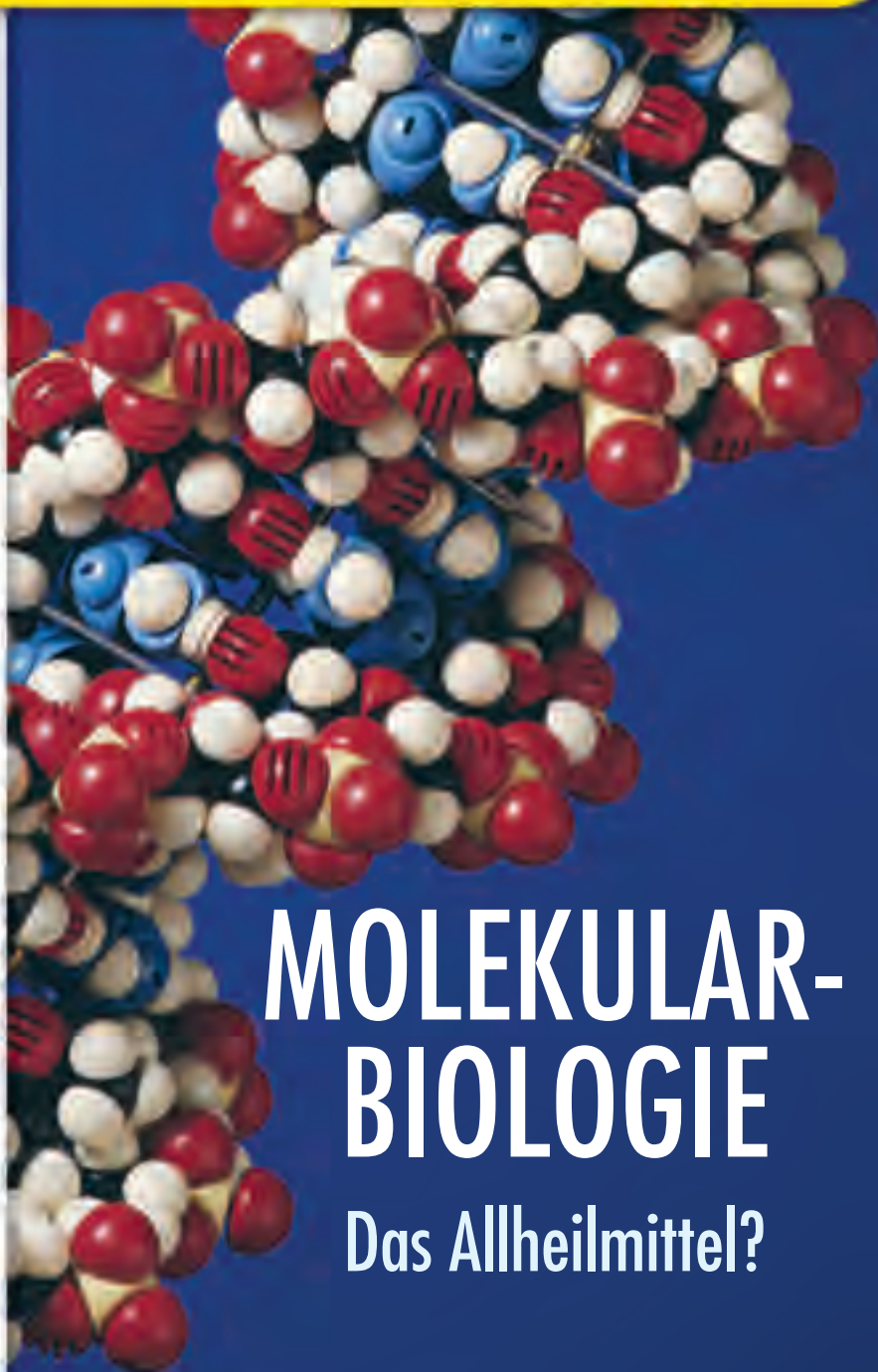
---

Was haben uns unsere  
Vorfahren voraus?

---



[www.Esoterische-Philosophie.de](http://www.Esoterische-Philosophie.de)



## MOLEKULAR- BIOLOGIE

### Das Allheilmittel?

4



J. Rötsch

## Molekularbiologie – das Allheilmittel?

Hans-Joachim Ritz

### 13 **Wissen und Weisheit der alten Ärzte**

Teil 2: Ethische Aspekte

- Was bedeutet Heilung?
- Ethik – Was kann, was darf die Medizin?

Gerald Norge

### 20 **Ave Maria – Symbolgestalt vorchristlichen Ursprungs**

- Jungfräuliche Mutter
- Initiation – Geburt des neuen Menschen
- Maria oder Mâyâ

Gottfried von Purucker

### 28 **Was haben uns unsere Vorfahren voraus?**

Baut unsere Zivilisation auf ihrem Wissen auf?

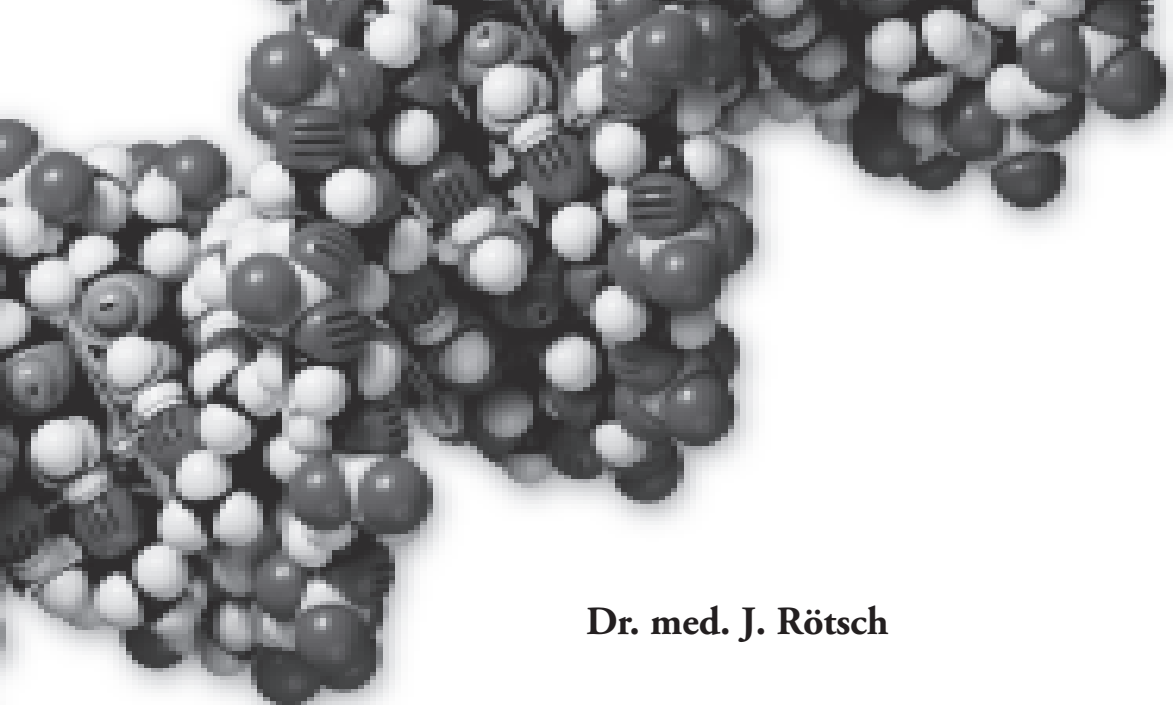
- Unnachahmliche monumentale Architektur
- Grundlagen der Kunst und Wissenschaft

3 EDITORIAL

34 NACH-LESE

34 IMPRESSUM

35 ESOTERISCHE PHILOSOPHIE – WEISHEIT DER ZEITALTER



Dr. med. J. Röttsch

# MOLEKULAR- BIOLOGIE

## Das Allheilmittel?

Die rasanten Fortschritte der Molekularbiologie sorgen immer wieder für vielversprechende Schlagzeilen. Krankheiten, die bisher als unheilbar galten, sollen durch Gentherapie geheilt werden. Irreparabel geschädigte Organe sollen durch gentechnisch maßgeschneiderte Organe ersetzt werden.

Fehler in der Erbinformation sollen frühzeitig erkannt und korrigiert werden. Doch noch sind die meisten dieser Möglichkeiten Zukunftsmusik und nach deutschem Recht nicht einmal erlaubt. Wie weit ist die Forschung, und was könnte uns veranlassen, ihre Umsetzung lieber doch nicht zu wünschen?

Vor allen Dingen: Stehen diese modernen Heilmethoden im Einklang mit der Natur?

# Wissen und Weisheit der alten Ärzte



*Äskulap (Asklepios) lehnt sich auf eine Stütze, um die sich eine Schlange ringelt – der Äskulapstab (Rhodos, 3. Jhd. v. Chr.).*

## Teil 2: Ethische Aspekte

**Dr. med. Hans-Joachim Ritz**

Die moderne Medizin ist naturwissenschaftlich ausgerichtet, hochspezialisiert, technisch aufwändig, wissenschaftlich nachprüfbar, evidenzbasiert und zumeist in Ziffern kodierbar, dafür aber vor allem ethisch problematisch und in vielen Fällen – unbezahlbar. Müssen wir im Interesse der Kranken den enormen Aufwand und die vielen ethischen Konflikte in Kauf nehmen? Wie stand es um die Gesundheit der Menschen, bevor unsere Medizin zu solcher „Blüte“ gelangte? Konnten früher keine Krankheiten geheilt werden? Oder können wir uns Anregungen von den medizinischen Künsten unserer Vorfahren holen? Teil 2 des Artikels beleuchtet besonders den Begriff „Heilung“ und geht auf ethische Fragen ein.

# Was haben uns unsere Vorfahren voraus?

Baut unsere Zivilisation auf ihrem Wissen auf?



**Prof. Dr. Gottfried von Purucker**

In welcher fantastischen Zeit leben wir! Die vielfältigsten technischen Errungenschaften nehmen uns schwere Arbeit ab, wir haben Zeit, uns mit Dingen zu beschäftigen, die über das zum Leben Notwendige hinausgehen. Kunst und Literatur, Wissenschaft und Philosophie sind praktisch für jeden zugänglich. Internet, Telefon und Massenmedien lassen zeitliche und räumliche Entfernungen schrumpfen.

Doch worauf gründen sich unser Wissen und unsere Fähigkeiten? Gottfried von Purucker gibt deutliche Hinweise auf hochentwickelte Zivilisationen unserer Vorfahren, die ganz und gar nicht dem noch heute gängigen Bild von halb tierischen Vorfahren ähneln.

<b>Fehlt Ihnen eine FORUM-Ausgabe, sind Sie an weiteren Exemplaren interessiert, oder möchten Sie bereits erschienene Ausgaben nach-lesen? Nutzen Sie unseren Nachbestell-Service!</b>		<b>Ausgabe</b>
Hermann Knoblauch		3/2003
Gott, Götter oder unveränderliches Prinzip?		+ 1/2004
Gerald Norge		
Die geheimnisvolle Macht der Gefühle		2/2004
Nadja Leander		
Das Rätsel der Krankheitserreger		3+4/2004
Claudia Bach		
Die tiefere Bedeutung des Weihnachtsfestes		4/2004
Gerald Norge, Ute Dahlmann		
Zeugnisse universaler Weisheit		1/2003
Hermann Knoblauch		
„Grundlagen der Esoter. Philosophie“ – Ein Klassiker erscheint in neuem Gewand		2/2003
J. Röttsch		
Junge oder Mädchen – was bestimmt das Geschlecht?		3/2003

## IMPRESSUM

Esoterische Philosophie · Weisheit der Zeitalter  
**DAS FORUM**  
 Ausgabe 4-2005, 22. Jahrgang

### Herausgeber

Studiengesellschaft Esoterische Philosophie  
 Gegründet von Hermann Knoblauch  
 Gödekeweg 8, D-30419 Hannover  
 Telefon (05 11) 75 53 31, Fax (05 11) 75 53 34  
 eMail: Studiengesellschaft@Esoterische-Philosophie.de  
 Web: www.Esoterische-Philosophie.de

### Redaktion, Lektorat:

Bärbel Ackermann, Dr. Hans-Joachim Ritz  
 eMail: FORUM@Esoterische-Philosophie.de

### Verlag

Verlag Esoterische Philosophie GmbH  
 Gödekeweg 8, D-30419 Hannover  
 eMail: Verlag@Esoterische-Philosophie.de  
 Web: www.Esoterische-Philosophie.de

**Design, Satz, Grafik:** Matthias Winter

**Druck:** Weserdruckerei Oesselmann GmbH, Stolzenau

### Abonnement

4 Ausgaben pro Jahr, 12 € / 22 sFr (+ Porto).  
 Einzelheft 3 € / 6 sFr (+ Porto).  
 Wir bitten, den Bezugspreis im Voraus zu zahlen.  
 Konto: Postbank Hannover, BLZ 250 100 30  
 Konto-Nr. 3721 42-305  
 Das Abonnement ist jederzeit kündbar.

### Spendenkonto

Studiengesellschaft Esoterische Philosophie  
 Postbank Hannover, BLZ 250 100 30  
 Konto-Nr. 2679 21-306

© Copyright 2005 Studiengesellschaft Esoterische Philosophie. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers.

**ISSN 0179-5317**